

tigen Schülern und Schülerinnen Fußzeug und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Vollständen gesundes und kräftiges Mittagessen. Seit dem Jahre 1876 hat der Verein auch Ferien-Colonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet, in welchen im letzten Jahre bereits an 1000 Kinder Aufnahme fanden. Eine größere Anzahl der letzteren erhielt Soolbäder in Obersee. Mitglied des Vereins ist, wer einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 M. oder einen einmaligen von mindestens 60 M. zahlt. Die Arbeit des Vereins leitet ein Central-Vorstand, eine Anzahl von Bezirksvorständen, entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferien-Commission. Den Central-Vorstand bilden zur Zeit die Herren Pastor Rode, Dr. C. Niemiß, Vorsitzende, Hauptlehrer Trint und H. S. Meyer, Schriftführer, Oscar Kefardt, Cassirer, Schulrath Mahraun, Dr. Wengel, Pastor Bud, G. W. Fischer, Hauptlehrer Lockemann, L. Steindorf, F. Breunauer, Th. Strudmann, und F. Arthur F. Meyer, Delegirte der Bezirks-Vorstände. Die Sparcassen für Speisung und Feriencolonien verwalten resp. die Herren B. Arnold und Dr. Johs. Wengel. — Der Verein wird in Rücksicht auf seine großen Aufgaben und seine unentbehrliche Thätigkeit der Unterstützung seitens der weitesten Kreise dringend empfohlen.

Wohltätiger Schulverein für Hamm gegründet 1883, hat den Zweck, den Volksschulen in Hamm dadurch zu dienen, daß er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelmäßigen und erfolgreichen Schulbesuche entgegenstehen. Zur Erreichung dieses Zweckes verschafft er hilfsbedürftigen Schulkindern Kleidung und gesunde Nahrung. Die Anzahl der Mitglieder betrug 220. Mitglied kann werden, wer einen jährlichen Beitrag von M. 3 oder einen einmaligen von M. 60 zahlt. Dem Vorstände gehören folgende Herren an: F. H. Adresien, 1. Vorsitzender; G. Bod, 1. Schriftführer; H. W. Nabe, 1. Cassirer.

Wohltätiger Schulverein in Gimbsbüttel, gegründet 1881, hat den Zweck, die die Gimbsbütteler Volksschulen besuchenden bedürftigen Kinder durch Gewährung von Fußzeug und Kleidern in den Stand zu setzen, die Schule regelmäßig besuchen zu können. Ferner sendet der Verein schwächliche oder reconalescente Kinder in die Feriencolonien und verhilft Speisen an bedürftige Kinder. Der Vorstand besteht aus folgenden Damen und Herren: Erster Vorsitzender Herr Pastor C. O. Schmalz, zweiter Vorsitzender Herr Dr. Greiß, Cassenführer Herr Bogelmann, Schriftführer Herr F. A. F. Nagenbecher; ferner den Damen Frau E. Böjler, Frau Hansen, Frau Carolin, Frau Spickelt, Frau E. Nuge, Frau Capitain Nyper und Fr. Witting, sowie den Herren S. D. Guttentag, A. Leckand und Paulsen.

Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815. Der Verein, gegründet d. 1. Juli 1888, als Herr Dr. Anton Kée, der am 13. Januar 1891 verstorbene ehemalige Director der Schule, sein 50-jähriges Lehrer-Jubiläum feierte, bezweckt durch die Errichtung von Freistellen oder durch V. i. h. i. k. zum Schulgelde, Kindern Unentgeltlichkeit, den Besuch dieser Schule zu ermöglichen resp. zu erleichtern. Mitglied kann jeder ehemalige unbescholtene Schüler der Anstalt werden, entweder durch einen jährlichen Beitrag von mindestens M. 4, oder durch einen einmalig zu zahlenden Beitrag von mindestens M. 100. Außerdem sucht der Verein durch gewöhnlich jeden Monat stattfindende freundschaftliche Zusammenkünfte in Vereins-Localen des Conventgartens, neust. Fuhlenwiete, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den ehemaligen Schülern der Stiftungsschule von 1815 zu fördern und zu stärken. Der Vorstand besteht z. B. aus den Herren: Siegfried Worms, 1. Vorsitzender, Bergstr. 28; Wilhelm Worms, 2. Vorsitzender, Abt. Wechslerbau; Wilhelm Meyer jur., Cassirer, alte Grünangerstr. 35; Adolf Biel, Schriftführer, Stubbenhuf 8; Th. Elias, Fehrborn, Hübingsmarkt 82; Ernst Müller, Dr. phil., 1. Beißler, Grindelallee 84; H. C. P. Fricknicht, 2. Beißler, Eimsb. Chaussee 141; Gustav Raabe, 3. Beißler, Lehmsweg 2, welche sammtlich Anmeldungen zum Beitritt entgegennehmen, sowie weitere Anskünfte jeder Zeit gern geben.

Hamburger Schwimmverein von 1879. Im September 1879 constituirte, stellt sich zur Aufgabe, die zur Erhaltung und Pflege des Körpers und der Gesundheit dienliche Schwimmkunst zu fördern und dieselbe womöglich mit der Zeit zum Allgemeinut der Bevölkerung zu machen. Der Verein läßt zu diesem Zweck alljährlich einer größeren Anzahl Volksschülern auf den öffentlichen Bädanstalten unentgeltlich Schwimmunterricht ertheilen und hält außerdem in jedem Sommer zwei größere Wettkampfstellen ab. — Mitglied kann jeder mindestens 15-jährige unbescholtene Mann werden, welcher durch ein Mitglied des Vereins zur Aufnahme in Vorschlag gebracht wird. Präses des Vereins ist J. B. W. Claus, St. P., Marienstr. 19. Das Vereinslocal ist kleine Rosenstr. 16 bei Herrn A. F. Jöhli.

Die Seemannsruhe (Strangers' Rest), St. Pauli, 2. Bernhardtstraße 31 bietet Seelenten, sowie anderen Fremden, einen Aufenthaltsort, an welchem sie während des Tages und Abends unentgeltlich gute Schriften lesen und Briefe schreiben können, sowie von Seiten der Hauseltern Rath und Anhalt finden. Abends findet unter Anwesenheit des Hausvaters und anderer Freunde der Sache auch Gelegenheit zu gediegener Unterhaltung, sowie von jenem geleitete Versammlungen dabeistatt. Der Vorstand besteht aus den Herren Predigern Aston, Englund, Frank, Albinen, Chr. Rode, B. C. Roosen und H. van der Smitten und den Herren F. D. H. Fligger und H. C. L. Bindolf. Ein Damen-Comite, dessen Vorsitzende Frau Elise Wensendick ist, steht dem Vorstande zur Seite. Hauseltern sind Herr C. Rodenstein und Frau. Der Besuch der Seemannsruhe hat seit der Gründung im Jahre 1881 fortwährend sehr zugenommen.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, begründet 1890. Zweck des Vereins ist, die durch grelle Nothstände gefährdete öffentliche Sittlichkeit zu heben, auf das sittliche Gefühl einzuwirken und vor allem die Jugend vor Verführung zu schützen. Der Verein veranstaltet öffentliche Vorträge und sucht auf die Presse und die Gesetgebung einzuwirken. Den Mitgliedern wird auf Wunsch das Correspondenzblatt monatlich gratis zugelandt. Nähere Mittheilungen machen und Beitrittserklärungen nehmen an die Herren Pastor Koopmann, Aufschärplatz 10, Pastor Wähling, Vorsitzender der Stadtmission, oben Borgfelde 32, III, und Buchdruckermeister W. Lindberg, Grimm 12.

Der Scandinavische Eisfab, siehe unter Gesellschaften.

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder. Der Verein bezweckt hilfsbedürftigen israelitischen Kindern ein gesundes nahrhaftes Mittagessen zu gewähren. Die Speisung hat seit Grundbestimmung nach jüdisch-rituellen Vorschriften zu geschehen. Das Speise-Local befindet sich Kothhöfen No 17. Die Verwaltung besteht aus den Herren Ludwig Nathanson, Herr Gumbert, Dr. Richard Peis, R. W. Jacobson, Cassirer, Jacob Alexander, Herrn S. Meyer, S. W. Nathau und den Damen: Frau Emilie Haarbarger, Frau Armin Josephat, Frau Joseph Leub, Frau Jennu Niemann, Frau Emil Cohn, Frau Dr. Mar Cohn. Herr S. W. Nathau, gr. Buxteh, nimmt die Anmeldungen von Kindern entgegen.

„Ephraim“ Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona, gegründet am 24. August 1892. Bezweckt die Förderung der Collegialität und sucht durch Vorträge und Vorlesungen buchhändlerische Fragen zu erörtern. Die Versammlungen finden jeden Dienstag Abend in Hoff's Restaurant, Bührenstraße 2, statt, wofür sich auch der Briefkasten des Vereins befindet. Mitglied kann jeder Buchhandlungsgehilfe werden. Im Besitze des Vereins befinden sich eine Bibliothek und Journalleserzettel, deren Benutzung jedem Mitgliede ebenso wie jedem dem Verein nicht angehörenden Buchhändler freisteht. Mit dem Verein ist eine Unterstützungscasse verbunden. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1. Vorsitzender L. Schulz, i. H., Obersteck 4, Seering, 1. Brandstwiete 13; 2. Vorsitzender: W. Schmidt, i. H., Otto Reisinger; Schatzmeister: A. Bieger, i. H., Verlags-Anstalt und Druerei A. G. (vorm. J. F. Richter); Schriftführer: F. Brufe, i. H., Ad. Etler; Bücherwart: C. Schwarz, i. H., Gafsmann'sche Sort.-Buchhandlung (A. Frederking).

Der Zweigverein Hamburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins wurde im Jahre 1887 gegründet, um den auf die Reinhaltung der deutschen Sprache gerichteten Bestrebungen des Hauptvereins, der seinen Sitz in Berlin hat, in Hamburg als Mittelpunkt zu dienen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene in Hamburg lebende Deutsche werden, welcher sich bei dem Vorstände zur Aufnahme meldet und einen jährlichen Beitrag von mindestens drei Mark zahlt, wofür er die monatlich erscheinende Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins zugesandt bekommt. Der Verein hält vierteljährlich mindestens einmal eine Versammlung ab; diese werden in der Regel durch geschäftliche Mittheilungen, Vorträge, Beantwortung eingegangener Anfragen und Vorlesung der Mitglieder über sprachliche Fragen ausgefüllt. Den Vorstand bilden zur Zeit: Dr. H. Düssel, Director am Wilhelm-Gymnasium, als Vorsitzender, Schulvorleser Krüger, Dr. P. Günther, Dr. G. Koch und Dr. J. Jansich.

Behrens' Stenographen-Dictat-Schreibkränzchen, gegründet am 19. Juli 1883, bezweckt, seinen Mitgliedern durch Schreib- und Lese-Übungen Gelegenheit zur Einführung in die stenographische Praxis zu geben. Mitglied kann jeder Stenographiefähige, gleichviel welchem Systeme, werden, wenn er sich dierfür ab an den Vorstand wendet. Die Vereinsübungen finden jeden Mittwoch Abend von 9 bis 10 1/2 Uhr im Restaurant „Reichenhof“, gr. Reichenstr. 49/51, statt, die mit Bräunert-Vertreibungen verbundenen Wettfahrten zu Ende jeden Quartals. Das Kränzchen läßt unentgeltlichen Unterricht in verschiedenen Stenographie-Systemen ertheilen, worüber Näheres durch den Vorstand zu erfahren ist. 1. Vorsitzender: Stenographielehrer Th. H. Behrens, Altonaerstr. 18/20; 2. Vorsitzender: H. Baumann, Nordseite 51; Schriftführer: Heint. Peters, Höhendamm 92; Cassirer: G. Biering, Hübingsmarkt 3; Bibliothekar: Edgar Eggers, Buxstr. 4a, P. Mitgliederzahl: 42 (neun verschiedenen Systemen angehörend).

Brauns'scher Stenographen-Verein, gegr. 28. September 1890, mit 40 Mitgl. (1891: 60), bezweckt die Ausbildung in der gewandten Handhabung der von Dr. Julius Brauns aufgestellten Kurz- und Schnellchrift, sowie die Ausbreitung dieses Schriftsystems und die wissenschaftliche Pflege der Stenographie überhaupt. Schreib- und Leseübungen finden mit Ausnahme der Monate Mai bis August) Dienstags, 9 Uhr Abds., Ernst-Werkstr. 1, statt. Vorsitzender: Dr. Julius Brauns, Altona, Schulweg 16; Schriftführer: Reallehrer Fr. Vauch; Cassenwart: W. Rühlmann.

Brauns'scher Stenographen-Verein „Sania“ zu Hamburg, gegründet am 4. Juli 1878. Derselbe bezweckt die Förderung und Verbreitung der Brauns'schen Stenographie, sowie die Mitglieder zu thätigen Stenographen, resp. zur Praxis heranzubilden. Die Vereinsabende des Vereins finden jeden Freitag Abends 9 Uhr bei Herrn G. Siebertling, H. Reichenstr. 31, statt. (Localvertheil bewerkstehend) und werden dabeist regelmäßig Schreibübungen in zwei Abtheilungen, Abtheilung I. in Schnell- und Abtheilung II. in Correctschreiben, abgehalten. Der Vorstand besteht aus den Herren: G. Wegendorf, 1. Vorl., St. G. Langerhe 43, II, Rob. Gled, Schriftführer, H. Baderstr. 27, Hans Vedmann, Rechnungsführer, Carolinenstr. 11, Theod. Lude, Bücherverwalter, Süderstr. 10. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein.

Plastic Covered Document

HOPLAND DOCUMENT